

# Fortbildungen

## für den

# Förderschwerpunkt Sehen

# 2020

Ein Kooperationsprojekt der



## Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg

Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen  
Überregionales Beratungs- und Förderzentrum  
Johann-Peter-Schäfer-Straße 1, **61169 Friedberg**  
Tel.: 06031-608 0 / FAX: 06031-608 499  
E-Mail: sekretariat-jpss@lwv-hessen.de / Internet: www.jpss-fb.de

Eine Einrichtung des  
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



## Hermann-Herzog-Schule Frankfurt/Main

Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen  
Überregionales Beratungs- und Förderzentrum  
Fritz-Tarnow-Straße 27, **60320 Frankfurt/Main**  
Tel.: 069-212 351 31 / FAX: 069-212 399 10  
E-Mail: info@hhs-ffm.de / Internet: www.hhs-ffm.de

Eine Einrichtung  
der Stadt Frankfurt/Main



## Hermann-Schafft-Schule Homberg/Efze

Überregionales Beratungs- und Förderzentrum  
Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen  
Am Schlossberg 1, **34576 Homberg/Efze**  
Tel.: 05681-77 08 22 / FAX: 05681-77 08 18

E-Mail: info@hss-homberg.de / Internet: www.hss-homberg.de

Eine Einrichtung des  
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



Wir bedanken uns bei dem

„Förderverein der Johann-Peter-Schäfer-Schule“ Friedberg e.V., dem

„Förderverein der Hermann-Herzog-Schule“ Frankfurt am Main sowie dem

„Förderverein der Hermann-Schafft-Schule“ Homberg/Efze

für die großzügige Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltungen.



## Freunde und Förderer



Das Fortbildungsheft ist im Internet zu finden unter  
[www.jpss-fb.de](http://www.jpss-fb.de)  
[www.hhs-ffm.de](http://www.hhs-ffm.de)  
[www.hss-homberg.de](http://www.hss-homberg.de)

## Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen das gemeinsame Fortbildungsprogramm der Johann-Peter-Schäfer-Schule (Friedberg), Hermann-Herzog-Schule (Frankfurt/ Main) und der Hermann-Schafft-Schule (Homburg/Efze) zu präsentieren.

Unsere Angebote richten sich an Mitarbeiter der Schulen, sowie an Kollegen anderer Einrichtungen.

Alle Veranstaltungen wurden beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) zur Akkreditierung angemeldet.

Wir haben uns bei der Auswahl der Fortbildungsthemen auf die spezifischen Fragestellungen unseres schulischen Aufgabenbereichs konzentriert, der Förderung von Schülern mit einer Beeinträchtigung des Sehens sowie von Schülern mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen.

Die einzelnen Veranstaltungen werden unterteilt in

- **grundlegende Fortbildungen:** Diese behandeln Themen, die Basisqualifikationen in der Arbeit mit Schülern mit einer Beeinträchtigung des Sehens sowie von Schülern mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen vermitteln.
- Fortbildungen zur **Didaktik und Methodik der Lernbereiche.**
- Veranstaltungen zur **schulstrukturellen Unterstützung.**
- **Abrufangebote.**
- Informationen über **Angebote externer Anbieter.**

Die Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen an den Schulen wird durch Mittel der jeweiligen kleinen Schulbudgets und der Teilnehmerbeiträge ermöglicht. Aus diesem Grund können ausgewählte Veranstaltungen für Mitarbeiter der Johann-Peter-Schäfer-Schule, der Hermann-Herzog-Schule und der Hermann-Schafft-Schule kostenreduziert angeboten werden. Wir bitten um Verständnis, dass auswärtige Teilnehmer weiterhin einen regulären Teilnahmebetrag entrichten müssen.

Interessierte Eltern können sich bei dem Ansprechpartner der jeweiligen Veranstaltung telefonisch anmelden.

Wir hoffen, Sie finden für sich anregende Angebote und freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

## Formulierungshinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte wird auf die Schreibweise "-er/Innen" oder vergleichbare Schreibweisen verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, männlichen Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet.

An dieser Stelle wird betont, dass dies als Synonym für die männliche und weibliche Form vereinfacht verwendet wird und alle männlichen und weiblichen Personen gleichberechtigt angesprochen werden.

Verantwortlich für die Erstellung des Programmheftes und die Organisation der Veranstaltungen sind:

### **Ansprechpartner HHS Frankfurt/Main**

**Tanja Marquardt**

Schulleiterin

E-Mail: t.marquardt@hhs-ffm.de

T: 069-212-35131

**Vala-Misa Yuphin Koch**

IT-Service

E-Mail: vmy.koch@hhs-ffm.de

T: 069-212-40658

### **Ansprechpartner JPSS Friedberg**

**Stephan Lux**

Förderschulkonrektor

E-Mail: stephan.lux@lww-hessen.de

T: 06031-608-121

**Michael Schmitz**

Schülerheimleitung

E-Mail: michael.schmitz@lww-hessen.de

T: 06031-608-105

**Dagmar Stöhlker**

Koordination üBFZ

E-Mail: dagmar.stoehlker@lww-hessen.de

T: 06031-608-280

### **Ansprechpartner HSS Homberg/Efze**

**Silke Rininsland**

Schulzweigleitung Förderschwerpunkt Sehen

E-Mail: silke.rininsland@hss-homberg.de

T: 05681-7708-22

**Susanne Deertz**

Koordination üBFZ HSS

E-Mail: susanne.deertz@hss-homberg.de

T: 05681-7708-22

Die **Ansprechpartner** für die jeweilige Veranstaltung sind im Ausschreibungstext angegeben. Bei Fragen zu Ihrem Anmeldestatus wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner der jeweiligen Schule.

Friedberg, 11.12.2019

Das Organisationsteam

# Themenbereiche

Seite

## 1. Grundlegende Fortbildungen

JPSS 2020-01-01	Grundlegende Fortbildung zum Thema Low Vision/Sehbehinderung	7
JPSS 2020-01-02	Grundlegende Fortbildung zum Thema Blindheit	7
JPSS 2020-01-03	Der Langstock und seine grundlegende Bedeutung für blinde und sehbehinderte Menschen	8
JPSS 2020-01-04	Einsteigerreihe	8
JPSS 2020-01-05	Komplexe Beeinträchtigung und Aspekte der Orientierung und Mobilität und der Lebenspraxis	9
JPSS 2020-01-06	Gut auskennen - und doch keine Ahnung? Super mitmachen - und doch keine Vorstellung?	9
JPSS 2020-01-07	Selbstständigkeit auf der Pflegeliege	10
JPSS 2020-01-08	Sondenversorgung	10
HSS 2020-01-09	Cerebrale Hirnschädigung und/oder geistige Behinderung – Schwierigkeiten und Bedürfnisse bei Kindern mit Hirnschädigungen	11

## 2. Fortbildungen zur Didaktik und Methodik der Lernbereiche

JPSS 2020-02-01	Kinder mit CVI im Unterricht - ein Unterrichtskonzept und Workshop zur Materialgestaltung am Computer (unter Berücksichtigung des Whiteboards und iPads)	13
JPSS 2020-02-02	Interaktive PowerPoint-Präsentationen für den Unterricht mit Computer, iPad und Whiteboard erstellen	14
JPSS 2020-02-03	Sport und Bewegung im Förderschwerpunkt „Sehen“	15
JPSS 2020-02-04	Klettern/Kletterschein	16
JPSS 2020-02-05	UK in verschiedenen Unterrichts- und Alltagssituationen	17
JPSS 2020-02-06	Gitarren-Workshop	17
JPSS 2020-02-07	Grundkurs „Töpfern und Glasieren“	18
JPSS 2020-02-08	Kinder lernen Schwimmen	18
JPSS 2020-02-09	Inklusiver Mathematikunterricht	19

### 3. Veranstaltungen zur schulstrukturellen Unterstützung

JPSS 2020-03-01	Gesprächsführungskompetenz	21
JPSS 2020-03-02	Konzeptarbeit zur inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung (I)	21
JPSS 2020-03-03	Konzeptarbeit zur inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung (II)	22
JPSS 2020-03-04	Konzeptarbeit zur inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung (III)	22
JPSS 2020-03-05	Konzeptarbeit zur inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung (IV)	23
JPSS 2020-03-06	Konzeptarbeit in der Förderschulberatung des üBFZ der JPSS	23
JPSS 2020-03-07	Konzeptarbeit in der Förderschulberatung des üBFZ der JPSS	24

### 4. Abrufangebote

JPSS 2020-04-01	Das iPad im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen	25
JPSS 2020-04-02	IServ in der Praxis	25
JPSS 2020-04-03	PowerPoint und JAWS	26
JPSS 2020-04-04	Elternfortbildung in Abstimmung mit dem Elternbeirat	26

### 5. Angebote externer Anbieter

27

**Anmeldung** 39

**Terminübersicht** 42

**Lageplan Johann-Peter-Schäfer-Schule**

**Wegbeschreibung zur Hermann-Herzog-Schule, Frankfurt/Main**

**Wegbeschreibung zur Hermann-Schafft-Schule, Homberg/Efze**

**Wegbeschreibung zur Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg**

## Grundlegende Fortbildung zum Thema Low Vision/Sehbehinderung

- Grundlage Anatomie Auge
- Augengutachten beurteilen
- Auswirkungen von Sehbehinderungen im Alltag (Eigenerfahrung drin und draußen), Nahbereich und Ferne
- Arbeitsplatzgestaltung und weitere unterstützende Maßnahmen für verschiedene Sehbehinderungen
- Welches Licht ist richtig?

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 8

-----  
Diese besondere Veranstaltung wird unterstützt durch den Förderverein der JPSS



## Grundlegende Fortbildung zum Thema Blindheit

- Orientierung am Platz (am Beispiel Essensituation)
- Essenstechniken
- Orientierung im Raum, Raumerkundung
- Rolle der sehenden Begleitung (Eigenerfahrung draußen)
- Spezielle Ausgangslage: Geburtsblindheit und der Zugang zur Welt und dem eigenen Bewegungslernen

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 8

-----  
Diese besondere Veranstaltung wird unterstützt durch den Förderverein der JPSS



### JPSS 2020-01-01

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim, Frühförderstellen und Eltern

**Termin:**

Fr 06.03.2020, 10.00-16.00 Uhr  
Fr 13.03.2020, 10.00-16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

21.02.2020

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr**

**intern:** kostenlos

**extern:** € 150,-

**Ort:**

Rehabereich Haus D2  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Jürgen Gruber  
(Rehafachkraft JPSS Friedberg)

### JPSS 2020-01-02

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim, Frühförderstellen und Eltern

**Termin:**

Fr 27.03.2020, 10.00-16.00 Uhr  
Fr 24.04.2020, 10.00-16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

16.03.2020

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr**

**intern:** € 30,-

**extern:** € 150,-

**Ort:**

Rehabereich Haus D2  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Gisela Troost  
(Rehafachkraft JPSS Friedberg)

## JPSS 2020-01-03

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim, Frühförderstellen und Eltern

**Termin:**

Fr 05.06.2020, 10.00-16.00 Uhr  
Fr 19.06.2020, 10.00-16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

25.05.2020

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr**

**intern:** kostenlos  
**externe:** € 150,-

**Ort:**

Rehabereich im Haus D2  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Jürgen Gruber  
(Rehafachkraft JPSS Friedberg)

## Der Langstock und seine grundlegende Bedeutung für blinde und sehbehinderte Menschen

- Stockauswahl
- Adaptierte Mobilitätshilfen (AMG)
- Interpretation und Integration der Stockinformationen
- Stocktechniken im Alltag
- Begriffsbildung und Einordnen von Umweltmustern
- Nutzung aller Sinne

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 8

-----  
**Diese besondere Veranstaltung wird unterstützt durch den Förderverein der JPSS**



## JPSS 2020-01-04

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim, Frühförderstellen und Eltern

**Termin:**

Lt. Auflistung,  
jeweils von 13.30-15.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

17.08.2020

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr**

**intern:** kostenlos  
**extern:** € 150,-

**Ort:**

Rehabereich im Haus D2  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Rehafachkräfte der JPSS Friedberg

## Einsteigerreihe

31.08.2020

Anatomie Auge/ Grundlagen zu Seherkrankungen  
(Referent Jürgen Gruber)

07.09.2020

Begriffsbildung  
(Referentin Gisela Troost)

14.09.2020

Sehende Begleitung, Schutztechniken  
(Referent Jürgen Gruber)

21.09.2020

Langstock  
(Referent Jürgen Gruber)

28.09.2020

LPF Essen/Kleidung  
(Referentin Alexandra Hojczyk)

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 8

## Komplexe Beeinträchtigung und Aspekte der Orientierung und Mobilität und der Lebenspraxis

- Rolle der sehenden Begleitpersonen
- Gestaltung der Rahmenbedingungen
- Einbeziehen der Wahrnehmungsmöglichkeiten
- Raumerfahrung und Raumvorstellung
- Orientierung auch ohne eigenständige Mobilität
- Der Rollstuhl
- Selbstbestimmte Mobilität
- Die Bedeutung des Stocks
- Lebenspraxis am Alltagsort (Garderobe, Bad etc.)
- Fallbeispiele

Teilnehmerzahl: mind. 8/max. 12

## Gut auskennen - und doch keine Ahnung? Super mitmachen - und doch keine Vorstellung?

Die komplexe Welt des selbstverständlich Sehenden übersieht doch leicht die Schleichwege Nichtsehender.

Wir wollen Schlüssel finden und nutzen, um Nichtsehenden echtes Begreifen und Verstehen zu ermöglichen und gemeinsam in spannende Zusammenhänge einzutauchen.

Teilnehmerzahl: mind. 8/max. 12

### JPSS 2020-01-05

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim, Frühförderstellen und Eltern

**Termin:**

Fr 14.02.2020, 10.00-16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

03.02.2020

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr**

**intern:** € 30,-

**extern:** € 60,-

**Ort:**

Rehabereich im Haus D2  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Gisela Troost  
(Rehafachkraft JPSS Friedberg)

### JPSS 2020-01-06

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim, Frühförderstellen und Eltern

**Termin:**

Fr 06.11.2020, 10.00-16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

26.10.2020

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr**

**intern:** € 30,-

**extern:** € 60,-

**Ort:**

Rehabereich im Haus D2  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Gisela Troost  
(Rehafachkraft JPSS Friedberg)

## JPSS 2020-01-07

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim, Frühförderstellen und Eltern

**Termin:**

Fr 26.10.2020, 14.00-16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

19.10.2020

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr:** € 30,-

**Ort:**

Rehabereich im Haus D2  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Alexandra Hojczyk  
(Rehafachkraft JPSS Friedberg)

## Selbstständigkeit auf der Pflegeliege

Diese Aussage provoziert, möchte aber auf die Chancen und Möglichkeiten der Selbstbestimmtheit und die darauf aufbauende Selbstständigkeit in der Pflegesituation aufmerksam machen.

Wir schauen uns die Rahmenbedingungen an, gehen auf das Thema Begriffsbildung ein und werden staunen, wie viel O&M und LPF möglich sein kann.

Teilnehmerzahl: mind. 8/max. 12

## JPSS 2020-01-08

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter der Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Fr 23.10.2020, 14.30-16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

28.09.2020

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr:** kostenlos

**Ort:**

Tagungsraum  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Frau Mülverstedt (Fa. Nutricia)

## Sondenversorgung

In der Veranstaltung werden folgende Themen besprochen:

- Übersicht zu den verschiedenen Sondensystemen
- Sondenpflege
- Wundversorgung und -beurteilung
- Verabreichen von Medikamenten
- Bedienung Sondomaten

## Cerebrale Hirnschädigung und/oder geistige Behinderung – Schwierigkeiten und Bedürfnisse bei Kindern mit Hirnschädigungen

Den Teilnehmern werden Definitionen und konkret medizinische Beispiele verschiedener Hirnschädigungen und Formen geistiger Behinderung mit Videobeispielen nahegebracht.

Die besonderen Bedürfnisse der Betroffenen und die spezifischen pädagogischen Herausforderungen für Fachleute und Familie werden thematisiert.

Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit, eigene Beispiele und Fragen einzubringen.

Teilnehmerzahl: min. 15/max. 80

-----  
**Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HKM**

HESSEN



Hessisches  
Kultusministerium

**HSS 2020-01-09**

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte, Mitarbeiter von Schule und Frühförderstellen

**Termin:**

Di 17.03.2020 15.00-18.00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Silke Rininsland

**Teilnahmegebühr:** keine

**Ort:**

Mensa  
Hermann-Schafft-Schule

**Leitung:**

Dr. Funke (Itd. OA Neuropädiatrie Kassel)



## Kinder mit CVI im Unterricht - ein Unterrichtskonzept und Workshop zur Materialgestaltung am Computer (unter Berücksichtigung des Whiteboards und iPads)

Kinder mit CVI bedürfen im pädagogischen Kontext in ihrer Lern- und Gesamtentwicklung einer besonderen Förderung und Unterstützung. An der Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg wurde ein Unterrichtskonzept entwickelt, das es ermöglicht, diese besonderen Voraussetzungen bei Kindern mit CVI im Unterricht zu berücksichtigen. Effektive Lernprozesse werden dadurch möglich.

In diesem Workshop wird zunächst dieses Unterrichtskonzept vorgestellt. Neben räumlich-sächlichen und diagnostischen Aspekten bildet die Materialerstellung für Unterrichtsprozesse ein wesentliches Element des Konzeptes. Im weiteren Verlauf wird erarbeitet, wie Materialien für den Unterricht für Schüler mit Sehbehinderungen/ cerebral bedingten Sehfunktionsveränderungen (CVI) in der Grundstufe hergestellt und gestaltet werden können. Der Workshop gibt einen Einblick in die Arbeit mit den Materialien im Zusammenhang mit neuen Medien (Computer, Whiteboard, iPad), was auch praktisch am Computer/ Laptop ausprobiert wird. Der Fokus liegt dabei auf den besonderen Anforderungen und Bedürfnissen der Materialgestaltung und Lernprozesse für Lernende mit CVI.

Teilnehmerzahl: min. 9/max. 15

-----

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HKM

HESSEN



Hessisches  
Kultusministerium

**JPSS 2020-02-01**

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Do 30.04.2020, 15:00–18:00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mi 22.04.2020

**Ansprechpartner:**

Dagmar Stöhlker

**Teilnahmegebühr:** kostenlos

**Ort:**

Raum 207/208  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Sonia Debatin (JPSS, Friedberg)  
Verena Trebels (JPSS Friedberg)

**JPSS 2020-02-02**

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim  
& Frühförderstellen

**Termin:**

Do 27.02.2020, 15.00–18.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

20.02.2020

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:** kostenlos

**Ort:**

Raum 220  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Thomas Loscher (JPSS Friedberg)

## Interaktive PowerPoint-Präsentationen für den Unterricht mit Computer, iPad und Whiteboard erstellen

Interaktive Powerpoints bieten viele Möglichkeiten, um Inhalte für Schüler im Regel- und GE-Bereich in unterschiedlichen Fächern zugänglich zu machen. Darüber hinaus ermöglichen sie auch die Umsetzung verschiedener Aufgabenformate unter Berücksichtigung sehbeeinträchtigten-spezifischer Aspekte.

Aus diesem Grund soll in diesem Angebot erläutert und erprobt werden, wie eine solche Präsentation erstellt wird und wie sie auf verschiedenen Wiedergabegeräten genutzt werden kann.

Teilnehmerzahl: min. 9/max. 16

---

**Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HKM**

HESSEN



Hessisches  
Kultusministerium

## Sport und Bewegung im Förderschwerpunkt „Sehen“

Zu den Zielen des Sport- und Bewegungsunterrichts gehört es, den Schülern einen möglichst vielfältigen Zugang zur Bewegungskultur zu ermöglichen. Dies trifft insbesondere auf Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ zu, die aufgrund ihrer Sehbeeinträchtigung häufig nicht über die gleichen Bewegungserfahrungen verfügen, wie ihre sehenden „Peers“. Die vorhandene Heterogenität der Lerngruppen erfordert spezielle Angebote und Modifikationen, damit trotz unterschiedlicher Voraussetzungen ein gemeinsames sportliches Miteinander ermöglicht werden kann.

In diesem Workshop soll zunächst ein grober Überblick über die methodischen und organisatorischen Besonderheiten des Unterrichts mit sehbeeinträchtigten Schülern erfolgen.

Der Schwerpunkt liegt dann auf der Vorstellung und Erprobung ausgewählter adaptierter Spielformen und Bewegungsangebote, die sich mit wenig Aufwand in der schulischen Praxis umsetzen lassen.

Bitte an Sportbekleidung für die Halle denken!

Teilnehmerzahl: min. 8/max. 12

-----  
Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die  
Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung –  
Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der  
Universität Frankfurt im Auftrag des HKM

HESSEN



Hessisches  
Kultusministerium

**JPSS 2020-02-03**

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim  
& Frühförderstellen

**Termin:**

Fr 11.09.2020, 15.00–18.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo 21.08.2020

**Ansprechpartner:**

Christopher Mihajlovic

**Teilnahmegebühr:** kostenlos

**Ort:**

Tagungsraum und Sporthalle  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Christopher Mihajlovic  
(JPSS Friedberg)

**JPSS 2020-02-04**

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Do 07.05.2020, 16.00-19.00 Uhr  
Do 14.05.2020, 16.00-19.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

07.04.2020

**Ansprechpartner:**

Christopher Mihajlovic

**Teilnahmegebühr**

**intern:** € 60,-

**extern:** € 80,-

**Ort:**

Sporthalle  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Anna-Lena Würbach  
(Sportwissenschaftlerin, langjährige Erfahrung im Klettern mit inklusiven Klettergruppen u.a. mit dem ausgezeichneten Kletterprojekt „hoch hinaus“)

**Klettern mit Kindern im Bereich  
Förderschwerpunkt „Sehen“**

Klettern ist nur was für die Risikoliebhaber und Profis? Nein, klettern kann sehr gut auch mit einer Sehbeeinträchtigung ausgeübt werden. Gerade das Sichern beim Klettern sollte allerdings nicht unterschätzt werden und sollte nur unter der Beherrschung einiger Grundlagen ausgeübt werden.

Inhalt des Kurses sind: Ausrüstungskunde, Anseilknoten, Sicherungstechnik im Toprope, Partnercheck und Selbstkontrolle, Seilkommandos, Ablassen, sowie Grundlagen der Klettertechnik. Außerdem werden Spiele und Selbsterfahrung an der Kletterwand, vor allem in Bezug auf den Förderschwerpunkt Sehen, Teil der Fortbildung sein.

Um den DAV-Kletterschein Toprope zu erlangen, findet abschließend eine Prüfung statt. Der Toprope-Schein befähigt zum selbstständigen Klettern an künstlichen Kletterwänden und dient als Nachweis, um das Qualifizierungsmodul der Zentralen Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes Hessen absolvieren zu können.

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 10

## UK in verschiedenen Unterrichts- und Alltagssituationen

Egal ob im Deutschunterricht, in der Pause oder beim gemeinsamen Spielen und Arbeiten, Kommunikation und Interaktion findet in allen täglichen Situationen statt.

Aus diesem Grund werden in dieser Fortbildung praxisnah verschiedene Materialien und Methoden der Unterstützten Kommunikation vorgestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie diese in unterschiedlichsten Situationen in der Schule und der Freizeit sinnvoll eingesetzt werden können.

Teilnehmerzahl: min. 10

### JPSS 2020-02-05

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Fr 15.05.2020, 14.30–17.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Fr 15.05.2020

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:** € 30,-

**Ort:**

Tagungsraum/Aula  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Dr. Angelika Rothmayr  
(Leitung Landesnetzwerk  
Unterstützte Kommunikation)

## Workshop zum Gitarre-Selbstlernen

In diesem Workshop bekommen die Teilnehmer praxisnah das Wichtigste an die Hand, um anschließend selbstständig eine Reise durch die Welt des Gitarre spielens fortzusetzen:

Liedbegleitung (einfachste Akkordgriffe), Umgang mit Kapodaster, universell einsetzbare und effektive Schlagmuster, Tipps für Körper-/Hand- und Fingerhaltungen, Stimmen der Gitarre, leichter Einstieg in das Melodiespiel (nach der Scolopender-Methode) u.v.m.

Mitzubringen: eine Gitarre, Schreibsachen, Notenständer, persönliche Fragen zum Thema Gitarre.

Teilnehmerzahl: min. 8/max. 12

### JPSS 2020-02-06

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Sa 09.05.2020, 13.00–17.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

27.04.2020

**Ansprechpartner:**

Julia Jahn

**Teilnahmegebühr:** € 30,-

**Ort:**

Raum S223  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Claus Krogmann (Musiklehrer an der Dieffenbachschule und Gitarrenlehrer an der Musikschule Friedberg)

## JPSS 2020-02-07

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Fr 24.01.2020, 14.00–16.00 Uhr  
Fr 07.02.2020, 14.00–16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

13.01.2020

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:** € 30,-

**Ort:**

Tonraum

**Leitung:**

Elisabeth Reuter (Töpferin)

## Grundkurs „Töpfern und Glasieren“

In dieser Veranstaltung sollen an 2 Terminen folgende Inhalte vermittelt werden:

1. Termin
  - Umgang mit Ton
  - Grundtechniken der Tonbearbeitung
  - Töpfern eines Rohlings
  
2. Termin
  - Umgang mit Glasur
  - Glasieren des Rohlings
  - Arbeiten mit dem Brennofen

Teilnehmerzahl: min. 9/max. 12

## JPSS 2020-02-08

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Fr 25.09.2020, 16:00-19:30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

31.08.2020

**Ansprechpartner:**

Christopher Mihajlovic

**Teilnahmegebühr**

**intern:** € 30,-

**extern:** € 50,-

**Ort:**

Tagungsraum/Schwimmbad  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Sylvia Ziegler (Schwimmtrainerin C  
des Hess. Schwimmverbandes,  
Friedberg)

## Kinder lernen Schwimmen

Basis für das Schwimmen lernen sind die Wasserwahrnehmung, das Wasservertrauen und die Entdeckung des Wasserauftriebs des Körpers.

Vorgehensweisen von der Wassergewöhnung bis zum Schwimmen lernen und Grundlagen (Atmung, Körperwahrnehmung & -bewegung mit Antriebsmöglichkeiten im Wasser) für das Bewegen im Wasser werden theoretisch behandelt und praktisch erlebt. Unter dem Aspekt des Handicaps (Sehbeeinträchtigung, aber auch andere Beeinträchtigungen) rückt das Schwimmen lernen mit allen für die Bewegung verfügbaren Sinnen (kinästhetisch, vestibulär, taktil, auditiv, visuell) in den Mittelpunkt. Hierfür können Hilfestellungen gegeben und Hilfsmittel verwendet werden.

Fragen zu individuellen Problematiken und eigene Ideen sind erwünscht und ermöglichen eine teilnehmerbezogene Auswahl an Problemstellungen und die Findung eigener Lösungen.

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 14

## Inklusiver Mathematikunterricht

Inklusive Unterrichtsgestaltung erfordert von den beteiligten Lehrkräften hohe Flexibilität. Immer wieder müssen Lösungen gefunden werden, die zum konkreten Unterrichtsinhalt, zu den Lernenden und zu den jeweiligen schulischen Rahmenbedingungen passen. Bei der Unterrichtsplanung müssen vielfältige Entscheidungen für bzw. gegen bestimmte Aufgaben, Materialien oder Methoden getroffen werden, um die Balance zwischen individueller Förderung und gemeinsamem Lernen zu halten. Konzepte, die einen Rahmen für diese Entscheidungen bieten, können den Planungsprozess systematisieren, vereinfachen und die inklusive und mathematikdidaktische Qualität erhöhen.

Ein solches Konzept ist der Kern eines bereits erprobten Fortbildungsmoduls. Zielgruppe sind sowohl Regelschullehrkräfte, die inklusiv Mathematik unterrichten, als auch Beratungslehrer, die diesen Unterricht beratend und unterstützend begleiten. Für Mathematiklehrkräfte an den Förderschulen Sehen, die sehr heterogene Lerngruppen unterrichten, kann es ebenfalls von Interesse sein.

Konkret sind die folgenden Themen Teil des Angebots:

- Informationen zum Forschungsstand: Mathematiklernen bei Sehbeeinträchtigung und Blindheit
- Konzept für die flexible, aber systematische Planung von inklusivem Unterricht und die Gestaltung von Lernmaterialien
- Intensiver Einbezug von konkreten Unterrichts- bzw. Fördersituationen aus der Praxis der Beteiligten
- Thematisierung der Rollenverteilung Mathematiklehrkraft/Beratungslehrkraft

Hinweis:

Um mehr über Verbesserungsmöglichkeiten und die Wirksamkeit dieser Fortbildung zu erfahren, ist es geplant, Diskussionen in Arbeitsphasen aufzuzeichnen, Arbeitsergebnisse zu analysieren und Telefoninterviews mit einzelnen Beteiligten einige Wochen später zu führen. Diese Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonymisiert.

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 30

**JPSS 2020-02-09**

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Sa 07.03.2020, 10.00–16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

24.04.2020

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:** kostenlos

**Ort:**

Tagungsraum/Aula  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Juliane Leuders (Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für mathematische Bildung)



## Gesprächsführungskompetenz

Es gehört zu den notwendigen Voraussetzungen von Pädagoginnen und Pädagogen, Beratungs-, Gesprächsführungs- und Kooperationskompetenz zu besitzen. Reicht es dafür, gut zuhören zu können? Ist es genug, Verständnis zu haben und gibt es Naturtalente, denen es gelingt, hilfreiche Gespräche zu führen und dafür andere, bei denen es nicht so recht klappen will?

In dieser Fortbildung soll der Idee nachgegangen werden, dass professionelle Beratung und geglückte Gesprächsführung konzeptionelle Vorbereitung, Handwerkszeug und Evaluation benötigt. Was muss eine Pädagogin oder ein Pädagoge wissen, können und verstehen, um seine Gesprächskompetenz zu verbessern? In praktischen Übungen soll ein "Werkzeugkoffer" gefüllt und erprobt werden.

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 25

## Konzeptarbeit zur inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung (I)

Im Rahmen dieses ganztägigen Workshops werden aktuelle und langfristige Fragestellungen und Projekte der inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung konzeptionell bearbeitet.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf

- dem Austausch über theoretische Grundlagen versus praktische Erfahrungen in der inklusiven Beschulung
- der Reflexion der Lernbedingungen in einer sich verändernden Regelschule
- der Entwicklung von Standards für die inklusive Beschulung

Dies ist eine interne Veranstaltung des üBFZ der JPSS.

### JPSS 2020-03-01

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

Fr 20.03.2020, 15:00–18:00 Uhr  
Sa 21.03.2020, 10:00–16:00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo 09.03.2020

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:** € 75,-

**Ort:**

Aula/Tagungsraum  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Christoph Henriksen (Uni Hamburg)

### JPSS 2020-03-02

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte des üBFZ der JPSS in der RSB

**Termin:**

Do 20.02.2020, 09.30–16.00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Dagmar Stöhlker

**Teilnahmegebühr:** keine

**Ort:**

Büro des üBFZ  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Dagmar Stöhlker (JPSS Friedberg)

## JPSS 2020-03-03

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte des üBFZ der JPSS in der RSB

**Termin:**

Di 12.05.2020, 09.30-16.00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Dagmar Stöhlker

**Teilnahmegebühr:** keine

**Ort:**

Büro des üBFZ  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Dagmar Stöhlker (JPSS Friedberg)

## Konzeptarbeit zur inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung (II)

Im Rahmen dieses ganztägigen Workshops werden aktuelle und langfristige Fragestellungen und Projekte der inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung konzeptionell bearbeitet.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf

- dem Austausch über theoretische Grundlagen versus praktische Erfahrungen in der inklusiven Beschulung
- der Reflexion der Lernbedingungen in einer sich verändernden Regelschule
- der Entwicklung von Standards für die inklusive Beschulung

Dies ist eine interne Veranstaltung des üBFZ der JPSS.

## JPSS 2020-03-04

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte des üBFZ der JPSS in der RSB

**Termin:**

Nach Vereinbarung, 09.30–16.00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Dagmar Stöhlker

**Teilnahmegebühr:** keine

**Ort:**

Büro des üBFZ  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Dagmar Stöhlker (JPSS Friedberg)

## Konzeptarbeit zur inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung (III)

Im Rahmen dieses ganztägigen Workshops werden aktuelle und langfristige Fragestellungen und Projekte der inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung konzeptionell bearbeitet.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf

- dem Austausch über theoretische Grundlagen versus praktische Erfahrungen in der inklusiven Beschulung
- der Reflexion der Lernbedingungen in einer sich verändernden Regelschule
- der Entwicklung von Standards für die inklusive Beschulung

Dies ist eine interne Veranstaltung des üBFZ der JPSS.

## Konzeptarbeit zur inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung (IV)

Im Rahmen dieses ganztägigen Workshops werden aktuelle und langfristige Fragestellungen und Projekte der inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung konzeptionell bearbeitet.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf

- dem Austausch über theoretische Grundlagen versus praktische Erfahrungen in der inklusiven Beschulung
- der Reflexion der Lernbedingungen in einer sich verändernden Regelschule
- der Entwicklung von Standards für die inklusive Beschulung

Dies ist eine interne Veranstaltung des üBFZ der JPSS.

## Konzeptarbeit in der Förderschulberatung des üBFZ der JPSS

Im Rahmen dieses ganztägigen Workshops werden aktuelle und langfristige Fragestellungen und Projekte der inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen konzeptionell bearbeitet.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf

- dem Austausch über theoretische Grundlagen versus praktische Erfahrungen in der inklusiven Beschulung
- der Reflexion der Lernbedingungen in einer sich verändernden Förderschule
- der Entwicklung von Standards für die inklusive Beschulung

Dies ist eine interne Veranstaltung des üBFZ der JPSS.

### JPSS 2020-03-05

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte des üBFZ der JPSS in der RSB

**Termin:**

Nach Vereinbarung, 09.30-16.00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Dagmar Stöhlker

**Teilnahmegebühr:** keine

**Ort:**

Büro des üBFZ  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Dagmar Stöhlker (JPSS Friedberg)

### JPSS 2020-03-06

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte des üBFZ der JPSS in der FSB

**Termin:**

Di 31.03.2020, 09.30-16.00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Dagmar Stöhlker

**Teilnahmegebühr:** keine

**Ort:**

Büro des üBFZ  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Dagmar Stöhlker (JPSS Friedberg)

## JPSS 2020-03-07

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte des üBFZ der JPSS in der FSB

**Termin:**

Nach Vereinbarung, 09.30–16.00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Dagmar Stöhlker

**Teilnahmegebühr:** keine

**Ort:**

Büro des üBFZ  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Dagmar Stöhlker (JPSS Friedberg)

## Konzeptarbeit in der Förderschulberatung des üBFZ der JPSS

Im Rahmen dieses ganztägigen Workshops werden aktuelle und langfristige Fragestellungen und Projekte der inklusiven Beschulung von Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen konzeptionell bearbeitet.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf

- dem Austausch über theoretische Grundlagen versus praktische Erfahrungen in der inklusiven Beschulung
- der Reflexion der Lernbedingungen in einer sich verändernden Förderschule
- der Entwicklung von Standards für die inklusive Beschulung

Dies ist eine interne Veranstaltung des üBFZ der JPSS.

## **Das iPad im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen**

Das iPad lässt sich auf vielfältige Weise im Unterricht mit mehrfachbeeinträchtigten Schülern einsetzen.

Ob als Kommunikationsmittel, um Musik zu machen oder zur Freizeitgestaltung, das iPad kann in verschiedenen Situationen und Fächern sinnvoll genutzt werden.

In diesem Workshop sollen deshalb grundlegende Aspekte im Umgang mit dem iPad vermittelt und unterschiedliche Apps und ihre Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Es besteht die Gelegenheit zur praktischen Erprobung.

Teilnehmerzahl: min. 4/max. 10

## **IServ in der Praxis**

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter der Schule, des Schülerheims sowie der Frühförderung.

Neben dem allgemeinen IServ-Konzept steht die grundlegende Bedienung im Vordergrund.

Inhalt:

Unter anderem werden folgende Punkte besprochen und geübt:

- Dateien von Zuhause aus einstellen/abrufen
- Internetzugang für PCs sperren/freischalten
- Klausurmodus
- Aufgaben erteilen

Teilnehmerzahl: min. 4/max. 10

### **JPSS 2020-04-01**

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule,  
Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

nach Absprache

**Dauer:**

ca. 1 1/2 Stunden

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:** € 30,-

**Ort:**

S 122  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Thomas Loscher

### **JPSS 2020-04-02**

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule,  
Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

nach Absprache

**Dauer:**

ca. 1,5 Stunden

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:** € 30,-

**Ort:**

S 202 bzw. laut Aushang  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Thomas Loscher

**JPSS 2020-04-03**

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter von Schule,  
Schülerheim & Frühförderstellen

**Termin:**

nach Absprache

**Dauer:**

Ca. 1,5 Stunden

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:** € 30,-

**Ort:**

S 122 bzw. laut Aushang  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Thomas Loscher

**PowerPoint und JAWS**

In diesem Angebot werden Grundlagen zur Erstellung von PowerPoint-Präsentationen vermittelt, die notwendig sind um PowerPoint als Nutzer mit Blindheit zu verwenden. Dazu gehören z.B.:

- Navigation in der Benutzeroberfläche
- Arbeiten mit Layouts
- Einfügen und Bearbeiten von Text, Bildern etc.
- Anwendung von Animationen.
- ...

Im Rahmen der Veranstaltung können auch individuelle Fragen miteingebracht werden.

Teilnehmerzahl: min. 4/max. 6

**JPSS 2020-04-04**

**Zielgruppe:**

Eltern

**Termin:**

Nach Absprache

**Dauer:**

Ca. 1,5 Stunden

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz

**Teilnahmegebühr:** keine

**Ort:**

Rehabereich im Haus D2  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**

Rehafachkräfte der JPSS Friedberg

**Elternfortbildung in Abstimmung mit dem Elternbeirat**

Diese Veranstaltung wird mit dem Elternbeirat abgestimmt auf die Bedarfe der Eltern.

Die Themen betreffen die Bereiche

- Orientierung d& Mobilität
- LPF
- Begriffsbildung

Bei jüngeren Kindern oder älteren Jugendlichen bzw. Kindern mit komplexen Beeinträchtigungen.

Teilnehmerzahl: min. 8/max. 12



Die Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH veranstaltet Fortbildungen im pädagogischen, psychologischen, medizinischen, sozialen und sozialpolitischen Bereich.

### **Pädagogik bei Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit und weiteren Behinderungen (Mb-sb)**

Unterricht und Erziehung von Schülern mit Sehbehinderung oder Blindheit und mehrfachen Behinderungen stellt besondere Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Tätigkeit erfordert Fachwissen, aber auch Sozial- und Eigenkompetenz.

Der Weiterbildungskurs versucht, ein umfassendes Angebot zur Verfügung zu stellen. Wesentliche Aspekte sehbehinderten-/blindenpädagogischen Wissens werden vermittelt.

Zielgruppe sind Lehrkräfte (Sonderschullehrer, Grund- und Hauptschullehrer, Heilpädagogen, Fachlehrer), Therapeuten und Erzieher in Gruppen und Klassen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Sehbehinderung/Blindheit und mehrfachen Behinderungen sowie Mitarbeiter von Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Voraussetzung sind Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Sehbehinderung/Blindheit und weiteren Behinderungen, eine pädagogische Vorbildung oder eine momentane Tätigkeit in diesem Bereich.

Der Kurs umfasst 140 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, verteilt auf 11 Fortbildungsblöcke à 2 Tage (freitags und samstags). Der Kurs wird bei regelmäßiger Teilnahme und nach der Präsentation einer Falldarstellung mit einem Zertifikat der Johann Wilhelm Klein-Akademie abgeschlossen.

### **Low Vision in pädagogischen Arbeitsfeldern (LV)**

Zertifizierte Weiterbildung in enger Zusammenarbeit mit der PH Heidelberg Professional School

Im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen des Sehens ist es bedeutsam die Faktoren, die das Sehvermögen einer Person positiv beeinflussen, zu kennen und dies in der pädagogischen Praxis umzusetzen.

Der Begriff "Low Vision" hat sich hierfür im pädagogischen Feld durchgesetzt. Dieser Begriff umfasst die Einschätzung des Sehvermögens, der individuellen Sehstrategien und der Nutzung des Sehens im Alltag, sowie Angebote zur Unterstützung und Förderung und zum bestmöglichen Gebrauch des Sehens. Dies kann direkte Interventionen, eine gezielte Umwelt- und Materialgestaltung, den Einsatz von optischen, elektronischen sowie nicht-optischen Hilfen und Hilfsmitteln, sowie auch psycho-soziale Aspekte im Kontext der Sehbeeinträchtigung beinhalten.

Zielgruppe dieser Weiterbildung sind Berufsgruppen, die mit Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung arbeiten.



Die Weiterbildung umfasst **Präsenzphasen** (Fr./Sa.) im Umfang von 160 Einheiten sowie ein **Selbststudium** und Fallbearbeitungen ebenfalls im Umfang von 260 Stunden verteilt.

Es wird von den Teilnehmenden erwartet, die Inhalte der Module auf die eigene Praxis zu übertragen sowie einzelne Themen im Selbststudium vorzubereiten bzw. zu vertiefen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden darin unterstützt, Fragestellungen ihrer eigenen beruflichen Praxis bezogen auf einen Low Vision-spezifischen Kontext zu bearbeiten und vorzustellen.

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Absolvierung aller Module (inkl. der Eigenarbeit) ein Zertifikat der JWK-Akademie und der PH Heidelberg.

### **Weiterbildung zum Frühförderer und zur Frühförderin für blinde und sehbehinderte Kinder (FF)**

Die kindliche Entwicklung wird in entscheidender Weise durch das Sehen beeinflusst. In den ersten Lebensjahren sind visuelle Reize aus der Umgebung bedeutsam für die Weiterentwicklung in fast allen Entwicklungsbereichen. Entwicklung geschieht beim sehenden Kind fast „wie von selbst“. Blindheit und Sehbehinderung verändern den Zugang des Kindes zur Welt und haben somit komplexe Auswirkungen auf die gesamte kindliche Entwicklung. Ohne spezifische Frühfördermaßnahmen besteht für die betroffenen Kinder ein erhebliches Entwicklungsrisiko.

Die Bedeutung einer spezialisierten, frühen Förderung blinder und sehbehinderter Kinder ist mittlerweile in vielen europäischen Ländern anerkannt. Mitarbeiter in Frühförderstellen für sehbehinderte und blinde Kinder müssen über ein breitgefächertes Wissen verfügen, das die Entwicklungsbesonderheiten blinder und sehbehinderter Kinder berücksichtigt und Kenntnisse im Bereich der Augenheilkunde und Neuropädiatrie mit einschließt.

Für inhaltliche Fragen bzgl. der Weiterbildung zum Frühförderer für blinde und sehbehinderte Kinder (z.B. der Anerkennung von Vorleistungen) wenden Sie sich bitte an den Fortbildungsbeauftragten der AG Frühförderung im VBS:

Frank Laemers, PH Heidelberg  
Zeppelinstr.1, 69121 Heidelberg  
Tel.: +49 (0)6221 477412  
E-Mail: frank.laemers@vbs.eu



### **Förderung von Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit (TB)**

In der Arbeit und im Zusammenleben mit Menschen mit Hörsehbehinderung / Taubblindheit - sei es in der Familie, in der Schule, im Internat, in einer WfmB, in einem Wohn- oder Altersheim - brauchen ihre Partner spezifisches Fachwissen und besondere soziale Kompetenzen. Dies betrifft bei Menschen mit einer erst später erworbenen Hörsehbehinderung/Taubblindheit z. B. den Gebrauch spezieller Kommunikationsmittel; bei hörsehbehindert/taubblind geborenen Menschen ist die Hinführung zu einem individuell befriedigenden Kommunikationsvermögen von zentraler Bedeutung.

Neben den großen Einrichtungen für Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit mit eigenen Aus- und Weiterbildungskonzepten entstehen zunehmend dezentrale und kleine Arbeits- und Wohneinheiten, die über entsprechende Ressourcen nicht verfügen. Alte Menschen mit Hörsehbehinderung / Taubblindheit werden in verstärktem Maße im häuslichen Milieu bzw. in allen Altersheimen zu finden sein und da wie dort eine spezifische Unterstützung brauchen.

Der Kurs wird bei regelmäßiger Teilnahme und nach der Präsentation einer Falldarstellung mit einem Zertifikat der Johann Wilhelm Klein-Akademie abgeschlossen.

Zeitlicher Umfang: 108 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, verteilt auf 6 Fortbildungsblöcke à 3 Tage (Do 9 Uhr bis Sa 12.30 Uhr, Mi Anreise)

### **Sehen im Alter (SIA)**

Mit steigender Lebenserwartung und der Zunahme des Anteils älter werdender Menschen in der Bevölkerung stehen Beschäftigte in der Altenpflege vor einer bislang zu wenig beachteten Herausforderung: Im höheren Alter treten vermehrt Augenerkrankungen auf, die betroffene Bewohnerinnen und Bewohner in vielen Lebensbereichen einschränken. Im Alter nehmen die Sehschärfe, die Anpassung an Helligkeitsunterschiede und Kontrastempfindlichkeit ab, Blendempfindlichkeit und Lichtbedarf nehmen zu.

Geschultes Personal kann sich angemessen auf die Bewohner einstellen und unterstützende Angebote vorhalten. Durch gezielte Beobachtungen kann eine augenärztliche orthoptische und optische Untersuchung veranlasst werden.

Die Johann Wilhelm Klein-Akademie in Würzburg erweitert mit dem Angebot der 4-tägigen Fortbildung „Sehen im Alter“ die fachliche Kompetenz für den Bereich Sehen für Pflege- und therapeutisches Personal. In mehreren Modulen vermitteln Referenten verschiedener Fachdisziplinen praxisnahes Wissen aus den Bereichen Augenheilkunde, Orthoptik, Augenoptik, Rehabilitation und Psychologie des Sehens. Einen Einblick in die Lebenswelt älterer Menschen mit Sehverlust erhalten die Teilnehmer durch Selbsterfahrungsangebote.



Der Kurs umfasst 32 UE à 45 min. an 2 x 2 Tagen (mittwochs und donnerstags).

### **Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (Med)**

#### **Ein Weiterbildungsangebot für Fachärzte, die mit Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung arbeiten**

Die medizinische Versorgung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung ist in Deutschland nach wie vor als unbefriedigend anzusehen, insbesondere bei behinderten Menschen, die das Jugendalter überschritten haben. Auf diesen Mangel haben auch zuletzt immer wieder die Fachverbände der Behindertenhilfe hingewiesen. Die Intelligenzminderung selbst ist natürlich nicht als ein Zustand des Krankhaften anzusehen, sondern vielmehr als eine besondere Form des Menschseins. Diese wiederum stellt aber ihre eigenen, spezifischen Anforderungen an die verschiedenen Disziplinen der Medizin. Besonderheiten ergeben sich aus der speziellen Situation geistig behinderter Menschen, mit ihren besonderen Ausdrucks- und Kommunikationsweisen. Andererseits finden die verschiedenen körperlichen und psychischen Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung auch selbst zu einem besonderen Ausdruck, einer besonderen Gestalt, den zu erkennen und zu deuten, es spezieller Erfahrungen und Kenntnisse der behandelten Ärzte bedarf. Zudem treten bei Menschen mit geistiger Behinderung vermehrt Krankheiten oder gesundheitliche Risiken auf und es bestehen oft zusätzliche Behinderungen, z.B. im Sinne der körperlichen - oder Sinnesbehinderung bis hin zur schweren Mehrfachbehinderung.

Ziel ist also eine zusätzliche Qualifikation von Ärzten, die dazu befähigen soll, die spezifischen Bedürfnisse und die besondere Situation geistig behinderter Menschen zu berücksichtigen.

Fortbildungskurs für Ärzte mit Zertifikat der DGMGB Ärzte für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung e. V.

#### **KONTAKT**

Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH

Sekretariat

Ohmstr. 7

97076 Würzburg

Tel.: ++49 (0)931 20 92-23 94

Fax: ++49 (0)931 20 92-23 90

E-Mail: [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de)

@: <http://www.jwk-akademie.de/de/bildungsangebote/>



## **Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (Master of Arts)**

### Kurzbeschreibung

Der Weiterbildungsmaster ist ein berufsbegleitender Studiengang der Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Erziehungswissenschaften, in Kooperation mit der Deutschen Blindenstudienanstalt Marburg (blista).

Der Studiengang hat einen Umfang von 60 ECTS. Dies entspricht ca. 1800 Stunden Präsenzlehre und Selbststudium. Insgesamt dauert das Weiterbildungsstudium zwei Jahre und schließt mit einem "Master of Arts" ab. Im Schnitt finden einmal im Monat an einem Wochenende Seminare, Vorlesungen und akademische Tutorien statt. Darüber hinaus beinhaltet der Studiengang insgesamt zwei Praxiswochen.

Der Studiengang "Blinden- und Sehbehindertenpädagogik" will die Studierenden dazu qualifizieren, die Teilhabe von blinden und sehbehinderten Menschen in Prozessen der Bildung und Erziehung in verschiedenen Handlungsfeldern förderlich (mit-) gestalten zu können.

Der Studiengang richtet sich vor allem an Lehrkräfte, die eine sonderpädagogische Qualifikation und/oder eine Lehrbefähigung im Bereich Blinden- und Sehbehindertenpädagogik benötigen. Darüber hinaus an pädagogische Fachkräfte, die im Bereich der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik tätig sind oder werden wollen.

Bitte schicken Sie uns eine Mail ([lauber@staff.uni-marburg.de](mailto:lauber@staff.uni-marburg.de)), wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

### Welche Themen werden behandelt?

- Nationale und internationale Konzepte und Theorien zur Blinden- und Sehbehindertenpädagogik im Kontext der allgemeinen Behindertenpädagogik
- Basiswissen und praktische Grundkenntnisse in den Gebieten: Orientierung und Mobilität, Kommunikation, Alltagspraktische Fähigkeiten, Mediengestaltung
- Grundlagen aus dem Bereich der Ophthalmologie, der Physiologischen Optik, der barrierefreien Gestaltung der (räumlichen) Umwelt und aus dem Bereich der optischen, elektronischen und nichtelektronischen Hilfsmitteln
- Didaktische und methodische Interventionen auf Grundlage des Wissens über das physiologische Sehen und der Diagnostik des funktionellen Sehens
- Wahrnehmungspsychologie und Theorien der Bewegung
- Beratungsmodelle in der Zusammenarbeit mit Organisationen und Klienten
- Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie der Behinderung
- Sozialpädagogische Diagnostik, Testverfahren und Verhaltensbeobachtung



Kontakt:

Dr. Sabine Lauber-Pohle  
Wilhelm-Röpke-Str. 6B, Raum +2A05  
35039 Marburg

Tel: 0 64 21 / 28 2 30 29

Fax: 0 64 21 / 28 2 30 28

E-Mail: lauber@staff.uni-marburg.de

Bewerbung

Der Studiengang kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

Die Bewerbungsfrist für den Studiengang beginnt am 15.05. und endet am 30.06. eines jeden Studienzyklus.

Informationen zur Bewerbung und das Bewerbungsformular finden Sie auf der Fachbereichs-Webseite des Studiengangs unter <https://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/wb-bsp>.

**Berufsbegleitender Zertifikationskurs**

**"Grundlagen Inklusiver Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung"**

ein Kooperationsprojekt der Philipps-Universität Marburg und der Deutschen Blindenstudienanstalt blista e.V., Marburg.

Der Zertifikatskurs ist jetzt als Grundlagenmodul für die Berufsbegleitende Reha-Lehrerausbildung anerkannt, die durch blista, Marburg; IRIS, Hamburg; SZB, Schweiz und Odilieninstitut, Österreich organisiert wird.

Eine aktive, inklusionsorientierte Pädagogik braucht qualifizierte Fachleute, die mit den verschiedensten Alters- und Zielgruppen zusammenarbeiten und Inklusion ermöglichen können. Der Zertifikatskurs wurde in Zusammenarbeit zwischen der Philipps-Universität Marburg und der Deutschen Blindenstudienanstalt Marburg, blista e.V., entwickelt. Er ist für alle konzipiert, die Interesse an der inklusiven Arbeit mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen haben oder in diesem Feld tätig sind und auf eine zertifizierte, einschlägige Qualifikation Wert legen.

Der Zertifikatskurs vermittelt zu Beginn die pädagogischen Grundlagen der Rehabilitationspädagogik und der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik und verbindet diese mit der aktuellen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussion zur Inklusion. Ein zweiter Schwerpunkt sind die medizinischen Grundlagen in Augenheilkunde und Akustik sowie die Grundlagen der Sehhilfenanpassung.



Im zweiten Semester werden diese Grundlagen um die Themen Entwicklungspsychologie, Psychologie der Behinderung und sozialpädagogischen Diagnostik ergänzt. Dazu kommen vertiefende Einführungen in die Rehabilitationsfelder Mediennutzung und -gestaltung, Lebenspraktische Fähigkeiten und Orientierung und Mobilität.

Die Vorlesungen und Seminare werden sowohl von Dozenten der Universität als auch des Kooperationspartners blista gestaltet. Der Zertifikatskurs hat einen Umfang von 18 ECTS. Dies entspricht 540 Stunden Präsenzlehre und Selbststudium. Insgesamt ist er auf eine Dauer von einem Jahr angelegt und schließt mit dem Zertifikat "Grundlagen inklusiver Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung" der Philipps-Universität ab. Die Veranstaltungen finden im Schnitt einmal im Monat an einem Wochenende statt und werden durch zwei Praxisblöcke mit 3 und 4 Tagen ergänzt.

Ziel des Zertifikatskurses ist es, die Teilnehmenden dazu zu qualifizieren, die Teilhabe und Inklusion von blinden und sehbehinderten Menschen in Prozessen der Bildung und Erziehung in verschiedenen Handlungsfeldern förderlich (mit-) gestalten zu können

**Kontakt:**

Dr. Sabine Lauber-Pohle  
Wilhelm-Röpke-Str. 6B, Raum +2A05  
35039 Marburg

Tel: 0 64 21 / 28 2 30 29

Fax: 0 64 21 / 28 2 30 28

E-Mail: [grip-bs@staff.uni-marburg.de](mailto:grip-bs@staff.uni-marburg.de)

Informationen zur Bewerbung und das Bewerbungsformular finden Sie auf der Fachbereichs-Webseite des Studiengangs unter <http://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/grip-bs>

 <p><b>Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen</b></p>	<p>Eine Übersicht über aktuelle Fortbildungsangebote bundesweit ist auf der Internetseite von IsAR unter <a href="http://www.isar-projekt.de/termine.html">http://www.isar-projekt.de/termine.html</a> zu finden. Hier finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie eine Verlinkung zu der jeweiligen Homepage der Veranstalter.</p>
 <p>Bundesweites Kompetenzzentrum für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung</p>	<p>Das jeweils aktuelle Fortbildungsprogramm der blista Marburg ist auf der Internetseite unter <a href="http://www.blista.de/bildung/fortbildung/index.php">http://www.blista.de/bildung/fortbildung/index.php</a> zu finden.</p>
	<p>Die Arbeitsstelle für Schulentwicklung und Projektbegleitung ist angesiedelt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt. Sie führt in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministeriums spezielle Fortbildungsveranstaltungen zu den verschiedenen Förderschwerpunkten durch. Die jeweils aktuellen Veranstaltungen sind im Internet zu finden unter <a href="http://www.uni-frankfurt.de/49234525/Sonderpaedagogik">http://www.uni-frankfurt.de/49234525/Sonderpaedagogik</a></p>
	<p>Das jeweils aktuelle Fortbildungsprogramm der Lebenshilfe ist auf der Internetseite unter <a href="http://lebenshilfe.de/de/fortbildung/institut-inform/index.php">http://lebenshilfe.de/de/fortbildung/institut-inform/index.php</a> zu finden.</p>
	<p>Die Volkshochschule Wetterau hält ein vielfältiges Fortbildungsangebot bereit, von informativ über lehrreich, kulinarisch, kreativ, musikalisch bis wohltuend. Informationen finden sich unter <a href="http://www.vhs-wetterau.de/aktuell">http://www.vhs-wetterau.de/aktuell</a>.</p>
 <p>gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen</p>	<p>Das Fortbildungsangebot der GEW Hessen wird stetig aktualisiert und erweitert. Das Angebot ist auf der Homepage <a href="http://www.lea-bildung.de/">http://www.lea-bildung.de/</a> einzusehen.</p>

 Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e.V. <span style="float: right;">Wir haben ein Auge drauf</span>	
Internet: <a href="http://www.vbs.eu">http://www.vbs.eu</a>	
<b>07.-09.02.2020</b>	<b>Soester Fachtagung</b> <b>Thema: Licht und Beleuchtung im Kontext von Low Vision</b> <b>Tagungsort: LWL-Berufsbildungswerk Soest</b> Weitere Einzelheiten zum Programm finden sich auf der Internetseite.
<b>14.-15.02.2020</b>	<b>Fachtagung der VBS AG Mathematik und Naturwissenschaft</b> <b>Thema: „Mathematik zum Anfassen!“</b> <b>Tagungsort: Schlossschule Ilvesheim</b> Weitere Einzelheiten zum Programm finden sich auf der Internetseite.
<b>19. – 21.03.2020</b>	<b>Fachtagung des VBS AK 2. Ausbildungsphase</b> <b>Thema: Austausch zu aktuellen bildungspolitischen Themen</b> <b>Tagungsort: Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Neuwied</b> Weitere Einzelheiten zum Programm finden sich auf der Internetseite.
<b>27. – 28.03.2020</b>	<b>Fachtagung der VBS AG Berufsvorbereitung und berufliche Teilhabe</b> <b>Thema: Entwicklung gemeinsamer Leitlinien für die berufliche Orientierung, Ausbildung und Eingliederung</b> <b>Tagungsort: bbs Nürnberg</b> Weitere Einzelheiten zum Programm finden sich auf der Internetseite.
<b>28.03.2020</b>	<b>Fachtagung der VBS AG Bewegung und Sport</b> <b>Thema: Krafttraining mit blinden/sehbehinderten Jugendlichen</b> <b>Tagungsort: Sportsup Wiesbaden</b> Weitere Einzelheiten zum Programm finden sich auf der Internetseite.
<b>03. – 07.08.2020</b>	<b>VBS Kongress 2020 in Marburg/Hessen</b> <b>Thema: Leben, Bildung, Partizipation</b> <b>individuell-spezifisch-flexibel</b> <b>Tagungsort: Marburg</b> Weitere Einzelheiten zum Programm finden sich auf der Internetseite.

	
<p><b>13.-14.03.2020</b></p>	<p><b>Bundessachkongress des vds</b>  <b>Thema: Aus-, Fort- und Weiterbildung</b>  <b>Tagungsort: PH Heidelberg</b>                  Weitere Einzelheiten zum Programm finden sich auf der Internetseite.</p>
<p>Aktuelle Veranstaltungshinweise finden sich auf der Internetseite des vds unter <a href="http://www.verband-sonderpaedagogik.de/termine/?a=58&amp;level=1">http://www.verband-sonderpaedagogik.de/termine/?a=58&amp;level=1</a>.</p>	
<p><b>24.-28.03.2020</b></p>	 <p><b>Die didacta 2020 findet auf dem Gelände der Messe Stuttgart</b>                  Internet: <a href="https://www.messe-stuttgart.de/didacta/">https://www.messe-stuttgart.de/didacta/</a></p>
<p><b>13.-14.03.2020</b>                  in München  <b>24.-25.04.2020</b>                  in Hamburg</p>	 <p><b>Interdisziplinäre Tagung Leben pur 2020</b>                  Thema: Schmerzen bei Menschen mit komplexer Behinderung                  Wie gewohnt wird die Tagung sowohl in München als auch in Hamburg veranstaltet.                  Internet: <a href="https://www.stiftung-leben-pur.de">https://www.stiftung-leben-pur.de</a></p>
<p><b>27. - 29.05.2020</b></p>	 <p>SightCity - die größte Fachmesse für Blinden- und Sehbehinderten-Hilfsmittel in Deutschland findet statt am                  27. Mai 2020: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr                  28. Mai 2020: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr                  29. Mai 2020: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr                  Kap Europa Frankfurt am Main                  Internet: <a href="http://www.sightcity.net/index.php">http://www.sightcity.net/index.php</a></p>

23. – 26.09.2020



**Die Fachmesse RehaCare findet an der Messe Düsseldorf statt.**

Internet: <http://www.rehacare.de>



## Anmeldung

- (1) Die Anmeldung zu einer Veranstaltung **muss schriftlich** erfolgen. Das **Anmeldeformular** findet sich in diesem Heft und ist auch auf der Homepage der HHS Frankfurt unter [www.hhs-ffm.de](http://www.hhs-ffm.de), der JPSS Friedberg unter [www.jpss-fb.de/fortbildung](http://www.jpss-fb.de/fortbildung) und der HSS Homberg/Efze unter [www.hss-homberg.de](http://www.hss-homberg.de) abgelegt.

Füllen Sie das Anmeldeformular bitte unbedingt **vollständig und leserlich** mit Angabe Ihrer Telefonnummer aus, damit wir Sie bei Terminänderungen o. ä. erreichen können.

**Telefonische Anmeldungen oder eigene Einträge auf den Listen am Fortbildungsbrett können nicht berücksichtigt werden.**

- (2) Eine möglichst frühzeitige Anmeldung wird empfohlen und ermöglicht uns eine bessere Planung und Organisation der Veranstaltungen.

Anmeldungen senden Sie bitte an die jeweiligen Anbieter (siehe auch Anmeldeformular).

- (3) Die Anmelde Listen werden an den Fortbildungsbrettern in den Schulen ausgehängt. Sie erhalten **keine gesonderte Bestätigung Ihrer Anmeldung.**

Für **externe Teilnehmer**: Bei Fragen zu Ihrem Anmeldestatus wenden Sie sich bitte an den im Ausschreibungstext angegebenen Ansprechpartner der jeweiligen Einrichtung.

- (4) Für die Veranstaltungen werden **Teilnahmegebühren** erhoben. Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungstext.

Die Teilnahmegebühren umfassen die Lehrgangsg Gebühr sowie die Kosten für die bereitgestellten Arbeitsmaterialien.

- (5) Die Teilnahmegebühr für Veranstaltungen an der JPSS **überweisen** Sie bitte bis **spätestens zum Anmeldeschluss** auf das Konto des Fördervereins der Johann-Peter-Schäfer-Schule

Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE88 5185 0079 0190 0116 90

BIC: HELADEF1FRI (nur bei Überweisungen aus dem Ausland)

Bitte geben Sie als Verwendungszweck die Fortbildungsnummer und falls Sie nicht auch der Kontoinhaber sein sollten, auch den Namen des Fortbildungs-Teilnehmers an.

**Erst mit Eingang der Teilnahmegebühr ist die Teilnahme an den Fortbildungen möglich.**

- (6) Alle Angebote erfordern eine Mindestteilnehmerzahl, die jeweils bei der Ausschreibung der einzelnen Veranstaltungen angegeben wird. Die Fortbildung kann **abgesagt oder verschoben** werden, wenn die Mindestzahl nicht erreicht wird. Dies gilt auch für den Krankheitsfall von Referenten. Beachten Sie daher bitte die Aushänge am Fortbildungsbrett der jeweiligen Schule.

**Teilnehmer werden bei Terminänderungen schnellst möglich verständigt. Bereits entrichtete Fortbildungsbeträge werden unaufgefordert erstattet.**

- (7) Denken Sie bitte daran, Ihre Fortbildungsteilnahme aus **versicherungsrechtlichen Gründen** bei Ihrer Schul- oder Schülerheimleitung zu beantragen.

## **Rücktritt**

Bei **Absagen** bis zum Anmeldeschluss stellen wir keine Teilnahmegebühr in Rechnung.

Bei **Nichtteilnahme** trotz verbindlicher Anmeldung und auch bei kurzfristiger Absage **müssen wir auf Zahlung der Teilnahmebeträge bestehen**, es sei denn, es wird ein Ersatzteilnehmer gestellt. **Es gibt leider keine Ausnahmeregelungen!**

## **Wegbeschreibung**

Wegbeschreibungen zu den jeweiligen Veranstaltungsorten finden Sie am Ende des Heftes.

**Fortbildungsanmeldung zu  
Fortbildungsveranstaltungen der HHS Frankfurt,  
HSS Homberg/Efze und der JPSS Friedberg**

Bitte **lesbar**  
ausfüllen!

Ich melde mich verbindlich an für die Veranstaltung

---

Fortbildungsnummer

Titel

an der (bitte hierhin auch die Anmeldung senden)

**HHS Ffm**

FAX 069-212 399 10

Email n.lindenstruth@hhs-  
ffm.de

**JPSS Friedberg**

FAX 06031-608 125

Email c.bork@jpss-fb.de

**HSS Homberg/Efze**

FAX 05681-7708 18

Email  
silke.rininsland@hss-  
homberg.de

---

Name, Vorname

---

Straße, Nr.

---

PLZ, Wohnort

---

Telefon privat

---

Telefon mobil

---

Email

---

Arbeitsstätte / Einrichtung

---

Gruppe / Klasse

---

Telefon geschäftlich

---

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an den jeweiligen Anbieter (s. o.).

**Mit den aufgeführten Bedingungen für die Teilnahme an den  
Fortbildungsveranstaltungen erkläre ich mich einverstanden.**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift



# Terminübersicht

Januar 2020		
1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	Töpfern/Autoren- lesung Max Sprenger
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

Februar 2020		
1	Sa	
2	So	
3	Mo	Päd. Tag JPSS
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	Soester Fachtagung / Töpfern
8	Sa	Soester Fachtagung
9	So	Soester Fachtagung
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	VBS AG Mt-NaWi /Kompl. Beeinträchtigung O&M
15	Sa	VBS AG Mt-NaWi
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	RSB Konzepttag
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	Interaktive PowerPoint Präsentationen
28	Fr	
29	Sa	

März 2020		
1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	Einführung Low Vision
7	Sa	Mathematik inklusiv
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	Hilfsmittelausstellung JPSS
13	Fr	Leben pur München/Einführung LV/vds Kongress
14	Sa	Leben pur München / vds Bundesfachkongress
15	So	
16	Mo	
17	Di	Kinder mit Hirnschädigungen
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	Gesprächsführungs- kompetenz
21	Sa	Gesprächsführungs- kompetenz
22	So	
23	Mo	
24	Di	didacta
25	Mi	didacta
26	Do	didacta / Fachtagung BO JPSS
27	Fr	didacta / VBS AG BO / Einführung Blindheit
28	Sa	didacta / VBS AG BO / VBS AG Sport
29	So	
30	Mo	
31	Di	FSB Konzepttag

LSE 8

LSE 8

ZAA Abitur



April 2020		
1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	Regionaltreffen ZA Lehrkräfteakademie
24	Fr	Leben pur HH / Einführung Blindheit
25	Sa	Leben pur HH
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	Workshop CVI

ZAA Abitur

LSE 3

Mai 2020		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	Klettern
8	Fr	
9	Sa	Gitarren-Workshop
10	So	
11	Mo	
12	Di	RSB Konzepttag
13	Mi	
14	Do	Klettern
15	Fr	UK
16	Sa	
17	So	
18	Mo	KIT-SZS
19	Di	KIT-SZS
20	Mi	KIT-SZS
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	SightCity Ffm
28	Do	SightCity Ffm
29	Fr	SightCity Ffm
30	Sa	
31	So	

LSE 3

ZAA HS &amp; RS

Juni 2020		
1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	Einführung Langstock
6	Sa	Infotag JPSS
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	Einführung Langstock
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	



Juli 2020		
1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

August 2020		
1	Sa	
2	So	
3	Mo	VBS Kongress Marburg
4	Di	VBS Kongress Marburg
5	Mi	VBS Kongress Marburg
6	Do	VBS Kongress Marburg
7	Fr	VBS Kongress Marburg
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	Zirkus Soleno JPSS
25	Di	Zirkus Soleno JPSS
26	Mi	Zirkus Soleno JPSS
27	Do	Zirkus Soleno JPSS
28	Fr	Zirkus Soleno JPSS/ Sommerfest JPSS
29	Sa	
30	So	
31	Mo	Einsteigerreihe

September 2020		
1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	Einsteigerreihe
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	Sport und Bewegung
12	Sa	
13	So	
14	Mo	Einsteigerreihe
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	Einsteigerreihe
22	Di	
23	Mi	RehaCare
24	Do	RehaCare
25	Fr	RehaCare / Schwimmen
26	Sa	RehaCare
27	So	
28	Mo	Einsteigerreihe
29	Di	
30	Mi	



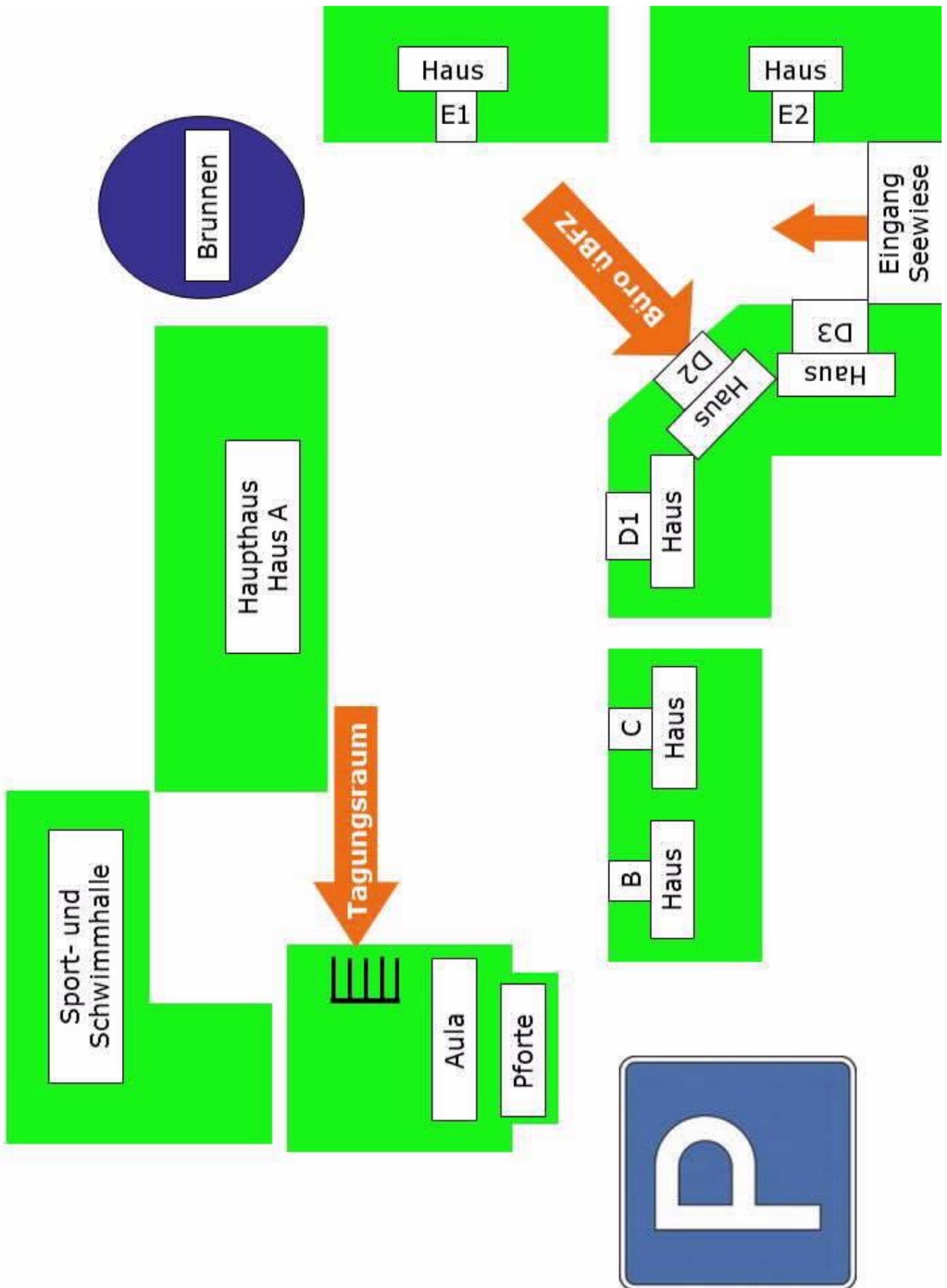
Oktober 2020		
1	Do	Infostand Woche des Sehens
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	Sondenversorgung
24	Sa	
25	So	
26	Mo	Selbstständigkeit Pflegeliege
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	

November 2020		
1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	Gut auskennen - Super mitmachen
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	

Dezember 2020		
1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	



# Lageplan Johann-Peter-Schäfer-Schule





## Wegbeschreibung zur Herrmann-Herzog-Schule Frankfurt/Main

Anfahrtsbeschreibung von der A5 kommend:

- Bei Ausfahrt **18 - Nordwestkreuz Frankfurt** auf **A66** in Richtung **Ffm – Miquelallee / Ffm – Stadtmitte** fahren und immer der Beschilderung Richtung Miquelallee / Stadtmitte folgen
- Über die Adickesallee bis zur Nibelungenallee, dort wenden
- Bei **Eschersheimer Landstraße rechts** abbiegen
- Bei **Carl-Goerdeler-Straße rechts** abbiegen
- Bei **Mierendorffstraße links** abbiegen
- Bei **Fritz-Tarnow-Straße links** abbiegen, die HHS befindet sich links neben der Viktor-Frankl-Schule

## **Wegbeschreibung zur Hermann-Schafft-Schule in Homberg/Efze**

### **Von Kassel:**

1. A 49- Abfahrt Wabern, Homberg/Efze auf die B 254
2. B 254 – Abfahrt Homberg/Efze-Mardorf
3. nach 1,5 km links Richtung Landeswohlfahrtsverband/Friedhof
4. rechts halten, an Vor-fahrt-Achten-Schild links den Berg hinauf
5. Gästeparkplatz

### **Von Alsfeld:**

1. A 49 – Abfahrt Wabern, Homberg/Efze auf die B 323
2. Nach 800 m links Richtung Homberg Mitte/Kreisverwaltung
3. Nach 500 m rechts Richtung Stadt
4. Über den Kreisverkehr („geradeaus“) Richtung Innenstadt/Kreisverwaltung
5. An der Ampelkreuzung geradeaus Richtung Kreisverwaltung
6. Über den Parkplatz der Kreisverwaltung bergauf Hermann-Schafft-Schule  
Gästeparkplatz

### **Von der A7:**

1. Autobahnabfahrt Homberg/Efze auf die B 323
2. Nach ca. 4 km links Abfahrt Homberg Ost
3. Na ca. 30 m links Richtung Homberg Stadtmitte
4. Nach ca. 2 km Ampelkreuzung rechts Richtung Kreisverwaltung
5. Über den Parkplatz der Kreisverwaltung bergauf Hermann-Schafft-Schule  
Gästeparkplatz

# Wegbeschreibung zur Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg

## Von Norden aus Richtung Gießen auf der A5 kommend:

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 13 – Anschlussstelle Bad-Nauheim** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B3)**
- B3 Abfahrt Friedberg-Ockstadt „**Stadthalle**“ 📍
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadthalle**
- **1. Straße links** „Johann-Peter-Schäfer-Schule“

## Von Süden aus Richtung Frankfurt auf der A5 kommend:

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 16 – Anschlussstelle Friedberg/Rosbach** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B455)**
- Rechts auf die **Umgehungsstraße (B3)** Richtung Gießen
- B3 Abfahrt **Friedberg-Ockstadt „Stadthalle“** 📍
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadthalle**
- **1. Straße links** „Johann-Peter-Schäfer-Schule“

**Da der Parkplatz der JPSS oft stark frequentiert ist, bitten wir bei Bedarf den Parkplatz an der Stadthalle zu nutzen.**

## Fußweg zur JPSS:

- der Beschilderung „**Johann-Peter-Schäfer-Schule**“ folgen oder
- Zurück zur **Ockstädter Straße**
- Rechts auf dem **Fußweg** an dem psychiatrischen Krankenhaus vorbei
- Die **nächste Straße rechts** einbiegen (Johann-Peter-Schäfer-Straße), ist die letzte Straße vor dem Ortsende
- Die Straße entlang, über die Brücke bis zum Ende
- Rechts ist die Einfahrt zur **JPSS**

